



OFFENER HÖRSAAL

Öffentliche Universitätsvorlesungen

Wintersemester 2024/25

Inhalt

2 Die Vielfalt Palästinas – eine kulturelle Zeitreise

Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn 15.10.2024

6 Das jüdische Berlin – vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Beginn 16.10.2024

10 Gründe erzählen – Aitiologische Narrationen von Ursprung, Gründung und Gegenwart

Mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr
Beginn 16.10.2024

Grußwort

Verehrte Damen und Herren,
liebe langjährige und neue Gäste,

der Offene Hörsaal ist eine feste Institution an der Freien Universität Berlin und stets auch Spiegel der Themen, die uns von außen und von innen heraus beschäftigen. Während wir uns in den vergangenen Semestern unter anderem mit der Geschichte unserer Hochschule oder dem Thema Biodiversität beschäftigt haben (und dies auch weiterhin tun), greifen wir auch in diesem Wintersemester andere Themen von wissenschaftlicher, gesellschaftlicher und politischer Aktualität auf.



Der anhaltende Konflikt in Nahost beschäftigt uns auch an der Freien Universität weiterhin. Mit großen Anstrengungen stellen wir uns gegen Radikalisierung, Falschinformation und Polarisierung auf unserem Campus und setzen uns für Dialog, Rationalität, wissenschaftliche Auseinandersetzung und ein friedliches Miteinander ein. Es liegt auf der Hand, dass Bildung, Aufklärung und Austausch hierfür die am besten geeigneten und einer Universität angemessenen Mittel sind. Mit Vortragsreihen zu Palästina, dem jüdischen Berlin und Narrativen verschiedener Ausrichtungen leistet der Offene Hörsaal hierzu nicht nur spannende, sondern in ihrer Aktualität auch äußerst wichtige Beiträge.

Ob Diskurse der palästinensischen Literatur, Preußische Toleranzpolitik oder die Analyse von Geschichtsumdeutungen zum Ende des Zweiten Weltkriegs, das angebotene Wissensspektrum des Offenen Hörsaals ist auch in diesem Herbst und Winter wieder beeindruckend breit gefächert und hält ganz sicher für jede und jeden von Ihnen Interessantes bereit.

Ich wünsche Ihnen Inspiration, Horizonsweiterung und Vergnügen beim Lernen und Entdecken!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'G. M. Ziegler'. The signature is written in a cursive style with some loops and flourishes.

Prof. Dr. Günter M. Ziegler
Präsident der Freien Universität Berlin

Die Vielfalt Palästinas – eine kulturelle Zeitreise

Eine interdisziplinäre Ringvorlesung der Wissenschaftlichen Einheit
Westasien, Nordafrika und Diaspora am Fachbereich Geschichts-
und Kulturwissenschaften der Freien Universität Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Elke Shoghig Hartmann
Prof. Dr. Shabo Talay
Prof. Dr. Isabel Toral

Seit dem 7. Oktober 2023 liegt der Fokus der Weltöffentlichkeit auf Israel und Palästina. Leider werden dabei meist Gewalt, Verlust und Terror thematisiert. Während es zwischen Deutschland und Israel vielfältige Austauschbeziehungen gibt, ist Palästina als historisch gewachsener Kulturraum in der deutschen Öffentlichkeit weitgehend unbekannt. Unsere Vortragsreihe möchte die Region aus diesem Blickwinkel betrachten: als Ort des Austauschs, der Begegnung und der religiösen, ethnischen und kulturellen Vielfalt.

Die Vorträge bieten eine historische Einordnung von Palästina seit der Antike bis heute. Sie liefern Hintergründe zu Ereignissen, die in der aktuellen Debatte eine große Rolle spielen und werfen Schlaglichter auf die Alltagskultur und Literatur, Sprachen und religiöse Traditionen dieser Region.

Dienstags **18.00 – 20.00 Uhr**
Beginn **15.10.2024**

Freie Universität Berlin, Hörsaal, Thielallee 67, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M 11, X 83

Kontakt

Prof. Dr. Isabel Toral und Prof. Dr. Elke Shoghig Hartmann
Telefon: +49 30 - 838 539 55 (Sekretariat Institut für Osmanistik
und Turkologie)
E-Mail: isabel.toral@fu-berlin.de
www.geschkult.fu-berlin.de/e/semiarab
www.geschkult.fu-berlin.de/e/turkologie

Programm

- 15.10.2024** „Zwei Völker in einem Land“:
Koexistenz und Konflikt in Palästina / Israel
Vielfach verflochtene Identitäten, exklusive politische Ansprüche: eine historische Einordnung
Prof. Dr. Dr. h.c. i. R. Gudrun Krämer
Institut für Islamwissenschaft,
Freie Universität Berlin
- 22.10.2024** **Kulturkontakt in kriegerischen Zeiten:**
Die Kreuzfahrer in Palästina aus muslimischer Sicht
Krieg und kulturelle Neugier: komplexe Kontakte zwischen Juden, Christen und Muslimen
Prof. Dr. Christian Mauder
Institut für Islamwissenschaft,
Freie Universität Berlin
- 29.10.2024** **Die spätantike „Synagoge der Juden“.**
Überlegungen zur jüdischen Gemeinde im Jerusalem des 4. / 5. Jahrhunderts n. Chr.
Geschichtsschreibung des spätantiken Jerusalems jenseits der etablierten Narrative
Prof. Dr. Konstantin Klein
Universität Amsterdam
- 05.11.2024** **Klassische arabische Dichtung aus Palästina**
Literarische Stimmen aus Ramla und Nablus
Prof. Dr. Dr. h.c. Beatrice Gruendler
Institut für Arabistik,
Freie Universität Berlin
- 12.11.2024** **Jüdisches „Worldmaking“ im osmanischen Palästina**
Juden im osmanischen Palästina als dynamische, diverse und global vernetzte Gemeinschaft
Prof. Dr. Lukas Muehlethaler
Institut für Judaistik, Freie Universität Berlin
- 19.11.2024** **Konflikt ohne Ende? Welche Geschichten wir heute für die Zukunft brauchen**
Narrative und Interpretationen der Geschichte von Israel und Palästina: Plädoyers für ein friedliches Zusammenleben
Prof. Dr. Florian Zemmin
Institut für Islamwissenschaft,
Freie Universität Berlin

- 26.11.2024 Die Welt in einem Viertel:
Die Armenier in der Altstadt von Jerusalem**
Eine Verflechtungsgeschichte zwischen Jerusalem
und einer weltweiten Diaspora
Prof. Dr. Elke Shoghig Hartmann
Institut für Osmanistik und Turkologie,
Freie Universität Berlin
- 03.12.2024 Sprachen und Dialekte Palästinas**
Einblick in die sprachliche Vielfalt Palästinas über zwei
Jahrtausende, geprägt durch Hebräisch, Aramäisch,
Arabisch und deren Varietäten
Prof. Dr. Shabo Talay
Institut für Semitistik,
Freie Universität Berlin
- 10.12.2024 Elf Sterne über al-Andalus:
Das islamische Spanien als Sehnsuchtsort für
Muslime und Juden in Palästina**
Al-Andalus in der palästinensischen und jüdisch-
israelischen Literatur als Symbol für das verlorene
Paradies und die Hoffnung auf Frieden
Prof. Dr. Isabel Toral
Institut für Arabistik,
Freie Universität Berlin
- 17.12.2024 Diskurse der palästinensischen Literatur**
Persönliche Erfahrungen, kollektives Gedächtnis und
politische Standpunkte in Prosa und Dichtung palästi-
nensischer Autor*innen, 1930er Jahre bis heute
AOR Dr. Barbara Winckler
Institut für Islamwissenschaft und Arabistik,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 14.01.2025 Palestinian Female Poets: Voicing the Silence**
Starke Frauen kämpfen um Sichtbarkeit, gegen
traditionelle Geschlechterrollen und politische und
kulturelle Marginalisierung
Izza Abu Hajja
Institut für Arabistik,
Freie Universität Berlin
Vortrag in englischer Sprache

- 21.01.2025** **Kites against Walls: The Israeli Separation Wall in Palestinian Children's Literature**
Märchen erzählen gegen die Mauer: Kinderliteratur und Protest in Palästina
Dr. Loay Wattad
Universität Tel Aviv
Vortrag in englischer Sprache
- 28.01.2025** **Water the Willow Tree: Memoirs of a Bethlehem Boyhood**
Die syrisch-aramäische Gemeinschaft in Palästina: Von der Ankunft der Überlebenden des Sayfo (Völkermords) von 1915 bis zur Kindheit des Autors
Dr. George Kiraz
Universität Princeton
Vortrag in englischer Sprache
- 04.02.2025** **„Der Vogel flog!“ Märchenerzähler und Folklore in Palästina**
Einführung in das palästinensische Märchen (Khrefiyye) und seine Erzähler
Dr. Montserrat Rabadan
Institut für Arabistik,
Freie Universität Berlin

Das jüdische Berlin – vom Mittelalter bis zur Gegenwart

Eine interdisziplinäre Ringvorlesung des Friedrich-Meinecke-Instituts, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Freie Universität Berlin in Kooperation mit dem Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Konzeption: Prof. Dr. Thomas Ertl
Dr. Hanno Hochmuth

Das jüdische Berlin hat eine lange und wechselvolle Geschichte. Seit dem Mittelalter gab es antijüdische Pogrome, mörderische Verfolgung und erzwungene Emigration. In Berlin erkämpften Jüdinnen und Juden aber auch ihre Emanzipation. Sie beanspruchten einen wichtigen Platz in der Geschichte des Berliner Geisteslebens und in der Wirtschaft der boomenden Industriemetropole. Im Kaiserreich entwickelte sich die deutsche Hauptstadt zum Zentrum des jüdischen Lebens in Deutschland, das in der Weimarer Republik seine Blüte erfuhr, bevor es in der NS-Diktatur systematisch zerstört wurde. Doch auch im geteilten und im wiedervereinigten Berlin gab es wieder ein jüdisches Leben in Berlin, das heute vor neuen Herausforderungen steht.

Die Freie Universität Berlin verdankt ihren Aufbau nicht zuletzt der Rückkehr vertriebener jüdischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Berlin. Das ist für die FU eine Verpflichtung. Die öffentliche Ringvorlesung thematisiert die ambivalente Geschichte des jüdischen Berlins. Expertinnen und Experten widmen sich dabei unterschiedlichen Facetten vom Mittelalter bis in unsere Gegenwart.

Mittwochs **16.00 – 18.00 Uhr**
Beginn **16.10.2024**

Freie Universität Berlin, Hörsaal, Thielallee 67, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M 11, X 83

Kontakt

Prof. Dr. Thomas Ertl, Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften, Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin
Telefon: +49 30 - 838 660 01
E-Mail: thomas.ertl@fu-berlin.de
www.geschkult.fu-berlin.de/e/fmi

Programm

- 16.10.2024** **„Zu allem Vorteil und Nutzen der Stadtgemeinde.“
Auf den Spuren mittelalterlichen jüdischen Lebens
in der Region Berlin**
Dr. Jörn R. Christophersen
Institut für Geschichtswissenschaften,
Humboldt Universität zu Berlin
- 23.10.2024** **Jüdisches Leben in Berlin zwischen selektiver
Förderung, wachsender Repression und
partieller Anpassung (ca. 1670 – 1790)**
Prof. Dr. Frank Göse
Bereich Landesgeschichte,
Universität Potsdam
- 30.10.2024** **Berliner Jüdinnen um 1800**
Prof. Dr. Barbara Hahn
Vanderbilt University /
Freie Universität Berlin
- 06.11.2024** **Berliner Antisemitismusstreit**
Prof. Dr. Monika Wienfort
Brandenburgisch-preußische Geschichte,
Universität Potsdam
- 13.11.2024** **Berliner Juden in der Revolution von 1848**
Prof. Dr. Rüdiger Hachtmann
Technische Universität Berlin /
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam
- 20.11.2024** **Jüdische Emanzipation und völkisches Denken
in der Reichshauptstadt**
Prof. Dr. Uwe Puschner
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Friedrich-Meinecke-Institut,
Freie Universität Berlin
- 27.11.2024** **Der inszenierte „Judenboykott“
vom 1. April 1933 in Berlin**
Dr. Christoph Kreuztmüller
Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien
Berlin Brandenburg,
Freie Universität Berlin

- 04.12.2024 Von Grabsteinen und Stolpersteinen.
Der Jüdische Friedhof Weißensee und
die Familie Najman**
Dr. Hanno Hochmuth
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam
- 11.12.2024 Walther Rathenau und der Antisemitismus**
Prof. Dr. Martin Sabrow
Institut für Geschichtswissenschaften,
Humboldt Universität zu Berlin /
Leibniz-Zentrum für Zeithistorische Forschung
Potsdam
- 18.12.2024 Berliner Jüdinnen und Juden als Städtebürger
und Staatsbürger**
Prof. Dr. Miriam Rürup
Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische
Studien / Universität Potsdam
- 08.01.2025 Erinnerungen an jüdische Zwangsarbeit in Berlin**
Verena Lucia Nägel
Dr. Cord Pagenstecher
Forschungs- und Publikationsservices,
Zentralbibliothek / Freie Universität Berlin
- 15.01.2025 Die Vertreibung und Ermordung
der Berliner Jüdinnen und Juden**
Prof. Dr. Michael Wildt (tbc)
Institut für Geschichtswissenschaften,
Humboldt Universität zu Berlin
- 22.01.2025 Jüdisches Leben in Ost- und West-Berlin**
Marion Brasch
Schriftstellerin, Berlin
Prof. Dr. Andreas Nachama (tbc)
Vorsitzender der Allgemeinen Rabbinerkonferenz (ARK)
- 29.01.2025 Postkolonialismus und Antisemitismus**
Prof. Dr. Michael Goebel
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Friedrich-Meinecke-Institut, Freie Universität Berlin
Dr. Stephan Malinowski
The University of Edinburgh

05.02.2025 **Reinhart Koselleck**
und das Holocaust-Mahnmal in Berlin
Dr. Ulrike Jureit
Hamburger Institut für Sozialforschung

12.02.2025 **Abschlusssitzung**
Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer
Website: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Gründe erzählen – Aitiologische Narrationen von Ursprung, Gründung und Gegenwart

Eine interdisziplinäre Ringvorlesung der Forschungsgruppe 5323 „Aitiologien: Figuren und Funktionen begründenden Erzählens in Wissenschaft und Literatur“ der Freien Universität Berlin

Konzeption: Prof. Dr. Eva Hausteiner
Prof. Dr. Andrew James Johnston
Prof. Dr. Wolfram Keller
Jan-Peer Hartmann
Marina Solntseva

Erzählungen über Ursprünge – sei es von Konflikten und Kriegen, von Institutionen und Nationen, von Riten, Konventionen oder Sitten, von Naturphänomenen – sind im gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurs omnipräsent. Immer und immer wieder wird nach Anfängen und Gründen gefragt, aus denen sich gegenwärtige Problemstellungen ergeben und deren Erkennen Lösungen oder Bewältigungsstrategien verspricht.

Die Vorlesungsreihe „Begründendes Erzählen“ betrachtet Gründungserzählungen von der Antike bis zur Gegenwart aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven. Dabei werden die verschiedenen Formen des begründenden Erzählens, vom Mythos über die Theologie bis hin zu modernen Kulturerzählungen und politischen Funktionalisierungen der Vergangenheit untersucht. Von Interesse sind hierbei nicht nur Gründungserzählungen, denen es zuvörderst um eine stabilisierende Wirkung geht, sondern auch solche, die ihre Konstruiertheit, ihren fiktionalen Charakter oder auch eine Pluralität von Anfängen ausstellen und somit die herausfordernde, bisweilen verstörende Vermengung von Faktualität und Fiktionalität, von Geschichte und Mythos, von verschiedenen Zeitlichkeiten in den Vordergrund stellen und dadurch das Erzählen von Ursprüngen selbst hinterfragen.

Mittwochs **18.00 – 20.00 Uhr**
Beginn **16.10.2024**

Livestream: www.fu-berlin.de/offenerhoersaal

Freie Universität Berlin, Hörsaal 2
Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M 11, X 83

Kontakt

Anita Alimadadi

FOR 5323 „Aitiologien: Figuren und Funktionen begründenden Erzählens in Wissenschaft und Literatur“

Wissenschaftliche Koordination

Telefon: +49 30 - 838 51136

E-Mail: koordination@aitiologie.de

www.aitiologie.de

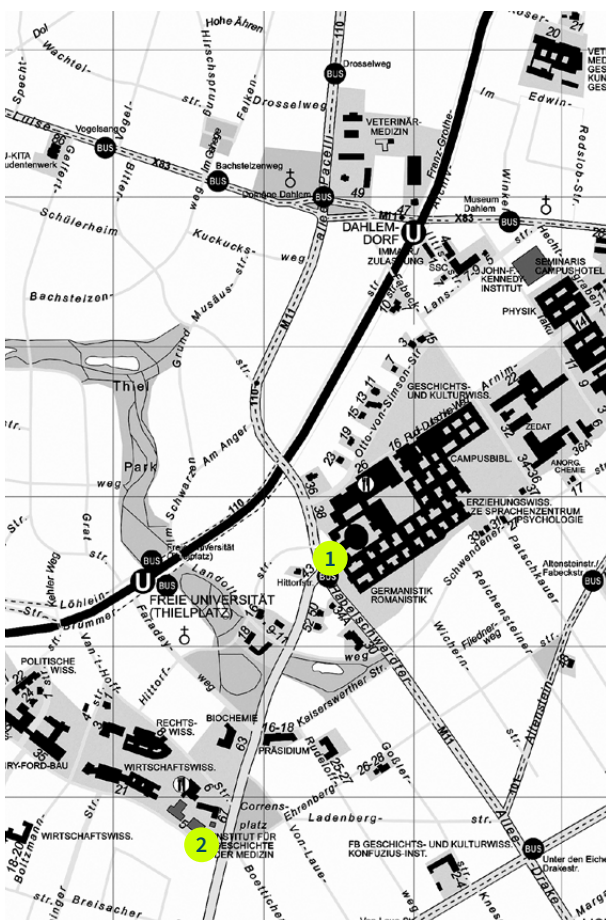
Programm

- 16.10.2024 Politische Mythen als zentrales Element begründenden Erzählens**
Prof. Dr. Herfried Münkler
Institut für Sozialwissenschaften,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 23.10.2024 Autochthonie und Kolonisation: Gründungsmythen in der griechischen Antike**
Prof. Dr. Susanne Gödde
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Institut für Religionswissenschaft,
Freie Universität Berlin
- 30.10.2024 Grund aller Dinge: Ursache und Intellekt in der Fabelsammlung *Kalīla und Dimna***
Prof. Dr. Dr. h.c. Beatrice Gründler
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Seminar für Semitistik und Arabistik,
Freie Universität Berlin
- 06.11.2024 Gespenster und der Anfang der Mythologie: Andrew Lang und Sabine Baring-Gould**
Prof. Dr. Bernd Roling
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Griechische und Lateinische Philologie,
Freie Universität Berlin
- 13.11.2024 Aitiologien in den Wirklichkeitserzählungen der Naturwissenschaften: Zur epistemischen Funktion von Ursprungs(re)konstruktionen**
PD Dr. Georg Toepfer
Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung
Berlin

- 20.11.2024** **Ursprung der Torheit aus dem Wissen: Das *Lalebuch* von 1597 in der Tradition von Utopie und Uchronie**
Prof. Dr. Hans Jürgen Scheuer
Institut für deutsche Literatur,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 27.11.2024** **Die verführte Eva: Frühchristliche Texte erklären, wie Patriarchat und Mord zur Welt kamen**
Prof. Dr. Christine Gerber
Marie-Christin Barleben
Theologische Fakultät,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 04.12.2024** **Sirenengesänge der Geschichte:
Zur Kausalität von Russlands Krieg gegen die Ukraine**
Prof. Dr. Martin Aust
Abteilung für Osteuropäische Geschichte,
Universität Bonn
- 11.12.2024** **Ein neuer Anfang im Diesseits?
Neutrale Engel in der Literatur des Mittelalters**
PD Dr. Tilo Renz
Institut für deutsche Literatur,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 18.12.2024** **Kein Vortrag**
- 08.01.2025** **Paris als Palimpsest:
Erzählungen vom Ursprung der Stadt**
Prof. Dr. Peter Geimer
Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften,
Kunsthistorisches Institut,
Freie Universität Berlin
- 15.01.2025** **Vom Ende zum Anfang:
Geschichtspolitische Umdeutungen des 8. Mai 1945**
Dr. Ulrike Jureit
Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft
und Kultur
- 22.01.2025** **Das Baby im Boot: Das altenglische Epos *Beowulf*
und der Anfang vor dem Anfang**
Prof. Dr. Andrew James Johnston
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften,
Institut für Englische Philologie,
Freie Universität Berlin

- 29.01.2025 **Väter für den Frieden: Die Gründungserzählung der EU**
Prof. Dr. Kiran Patel
Historisches Seminar der LMU,
Ludwig-Maximilians-Universität München
- 05.02.2025 **Spectres of Gender and Soviet / Russian Coloniality in a Family Archive: Narratives of Inheritance, Memory, and Presence / Absence**
Dr. Selbi Durdiyeva
Zentrum für Konfliktforschung,
Philipps Universität Marburg
Vortrag in englischer Sprache
- 12.02.2025 **Non est hic. Hagiographie des Gründens, oder: die Reichenau als schöpferischer Ort**
Prof. Dr. Verena Lobsien
Institut für Anglistik und Amerikanistik,
Humboldt-Universität zu Berlin

Lageplan



- 1** Freie Universität Berlin, Hörsaal 2
Gebäudekomplex Habelschwerdter Allee 45
Rost- und Silberlaube, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M11, X83
- 2** Freie Universität Berlin, Hörsaal
Thielallee 67, 14195 Berlin
U3 Dahlem-Dorf oder Freie Universität Berlin (Thielplatz)
Bus 110, M 11, X 83

Hegel Lecture mit Wendy Brown 11. Dezember 2024, 18.30 Uhr

Weitere Informationen

[www.fu-berlin.de/sites/dhc/programme/termine/
2024-12-11_Hegel-Lecture-2024.html](http://www.fu-berlin.de/sites/dhc/programme/termine/2024-12-11_Hegel-Lecture-2024.html)





OFFENER HÖRSAAL

Interessierte sind zu den öffentlichen Universitätsvorlesungen herzlich eingeladen.
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt ist frei.

Herausgeber

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten
Thielallee 50
14195 Berlin

Kontakt

Das Präsidium der Freien Universität Berlin
Abteilung V: Lehr- und Studienangelegenheiten

Geschäftsstelle OFFENER HÖRSAAL
Weiterbildungszentrum
Otto-von-Simson-Str. 13, 14195 Berlin
Telefon: +49 30 - 838 633 25
E-Mail: sebastian.treu@fu-berlin.de

www.fu-berlin.de/offenerhoersaal



Titelbild und Portrait Prof. Dr. Günter M. Ziegler: © David Ausserhofer